



Eine besondere Städtefahrt unternahm die **ARG St. Joseph** am 13.09. Reiseziel war die Stadt Koblenz und die Benediktinerabtei Maria Laach. Veranstaltet wurde diese Fahrt vom KAB-Stadtverband Essen. Sechs Busse machten sich auf dem Weg, mit über 300 ARG - Mitgliedern aus verschiedenen Gemeinden. Die ARG St. Joseph stellte mit 57 Teilnehmern, einmal mehr, das größte Kontingent der Essener Gemeinden. Schon sehr früh um 7:50 Uhr ging es mit dem Doppeldeckerbus Nr. 4, von unserem Treffpunkt Viktoriastraße / Ecke Distelbeckhof los, in Richtung Essen-Burgaltendorf, Herz-Jesu, wo wir noch sechs Personen aufgenommen haben. Von dort ging es dann in Richtung Koblenz, wo wir dann mit einer kleinen Verspätung am Busparkplatz, Deutsches Eck angekommen sind. Nachdem wir unseren Gästeführer aufgenommen haben, begann eine Stadtrundfahrt durch Koblenz. Im Anschluss stand die Besichtigung der Festung Ehrenbreitstein auf unserem Programm. Die Geschichte wurde aufgefrischt, oder gut durch unseren Gästeführer, ein Franzose aus Nevers, ausführlich erklärt. Danach hatten wir Zeit zur freien Verfügung, bis es zur Abfahrt nach Maria Laach ging. Dort angekommen wurde uns ein Informationsfilm über die Entstehung der Abtei, sowie über den Tagesablauf der Mönche vorgeführt. Danach hatten wir noch Zeit für eine Tasse Kaffee und ein Stückchen Kuchen, oder auch die Gärtnerei zu besichtigen. In der Abteikirche angekommen, die Mönche haben noch ihr Abendkomplet gesungen und gebetet, begann unsere Messe dann um 18:15 Uhr. Die Abteikirche war bis auf den letzten Platz, einschließlich der Klappstühle besetzt. Nach der Hl. Messe sind wir mit Gottes Segen in Richtung Heimat gefahren.

*Horst Heinrichsen*

**Impressum:**

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde Sankt Joseph, Essen-Katernberg in der Pfarrei St. Nikolaus. Redaktion: Gitta Hanken, Manuela Walbaum, Daniel Fleer, Bernhard Knaffla, P. Sebastian Nieto, P. Norbert Nikolai, Karl Heinz Kizina-Hobrecht, Thorsten Genster. Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen. Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: [x.blickwinkel@gmx.de](mailto:x.blickwinkel@gmx.de)

## Ökumenischer Gottesdienst auf dem Katernberger Markt

am 14. September 2008

„Denk-mal zurück“, so lautete das Motto des Ökumenischen Gottesdienstes auf dem Katernberger Markt, zu dem sich bei strahlendem Sonnenschein, wenn auch bei gelegentlich starken Windböen, viele katholische wie auch evangelische Gläubige einfanden. Zelebriert wurde der Gottesdienst gemeinschaftlich von Pfarrer Rainer Gertzen von der evangelischen und Pastor Norbert Nikolai von der katholischen Gemeinde in Katernberg.

Nach Begrüßung und Psalmgebet präsentierten Mitglieder beider Gemeinden ein Anspiel zum Thema „Denkmal“, denn schließlich fand dieser ökumenische Gottesdienst am „Tag des offenen Denkmals“ statt, an den hiermit erinnert werden sollte. Das in der dargestellten Theaterszene zuerst enthüllte „Denkmal“ gedachte der strengen, Zucht und Gehorsam orientierten Zeit der Weltkriege. Das zweite „Denkmal“ verkündete Freude strahlend, wie verbindend Sport sein kann, indem es an die Fußball-Europameisterschaft erinnerte, die Deutsche und Türken einvernehmlich vor dem Fernseher dem Spiel ihrer Mannschaften zusehen ließ. Der dritte Akteur, also das dritte „Denkmal“ führte die Gottesdienstteilnehmer gedanklich an die Zeit des Urlaubs, der Ferien heran, die vielerorts auch gemeinsam in einer Gruppe verbracht werden und daher auch schöne gemeinschaftliche Erlebnisse hervorbringen. Das vierte „Denkmal“ konzentrierte sich auf die Familie, auf Erlebnisse, wie zum Beispiel die Geburt eines Kindes, die sich ein Leben lang einprägen und einen Menschen formen oder auch verändern können.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von der Band aus der kath. Gemeinde St. Joseph und sie spielten phantastisch auf, so dass alle Gottesdienst-Teilnehmer, sei es im Kanon zum Liedruf „Auf leisen Sohlen“ oder zu anderen bekannten Liedern begeistert mitsangen. Meiner Familie und mir ging bis zum Schlafengehen ein Lied nicht aus dem Kopf: „Eingeladen zum Fest des Glaubens“. Eingeladen, das waren wirklich alle, die kamen, ob evangelisch oder katholisch, und sie alle waren da, weil der Glaube an Jesus Christus sie bewegte zu kommen und gemeinsam zu feiern.

*Manuela Walbaum*

Die **Kolpingsfamilie St. Joseph / Hl. Geist Katernberg** trifft sich am Montag, den 29.09. um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph. Norbert Fütting spricht zum Thema "Die staatliche Aushöhlung des Grundgesetzes: Der eingeschränkte Lebensschutz!" 

Am Dienstag, den 30.09. treffen sich die **Helperinnen der kfd St. Joseph** ab 15:00 Uhr zur Abrechnung im Gemeindezentrum. 

Am Donnerstag, den 02.10. treffen sich die **Frauen des Treffs** nach der Frauenmesse zum gemütlichen Frühstück und Beisammensein im kleinen Saal des Gemeindezentrums. 

 **KATERNBERG IM BLICK** 

**Kirchenkonzert in Katernberg**

Das St. Petersburger Neva – Volga Quartett singt am 10. Oktober um 19:30 Uhr in der Kirche St. Joseph kirchliche und weltliche Musik. Herzliche Einladung zu diesem Genuss russischer Musik. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird nach dem Konzert gebeten.



**Rosenkranzmonat Oktober**

Wir eröffnen die Rosenkranzandachten schon am 30. September um 18:00 Uhr in der St. Joseph Kirche. Dann besteht im Oktober jeden Donnerstag in unserer Hl. Geist Kirche und jeden Dienstag und Freitag in der St. Joseph Kirche, jeweils um 18:00 Uhr, die Gelegenheit am Rosenkranzgebet teilzunehmen.



**Aus unserer Gemeinde sind verstorben:**

Jakob Otto Wolf, 78 Jahre, Joseph-Oertgen-Weg 51  
Nikolaus Koscielny, 59 Jahre, Eisenstr. 17 a  
Martha Docter, 87 Jahre, Ückendorfer Str. 26  
Michael Peter, 50 Jahre, Hermannstr. 7  
Hannelore Gudd, 77 Jahre, Wersbaum 13



**Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe.**

**Kollektenergebnisse:**

Aufbaukollekte Aug.2008 267,80 StJ und 193,95 HG  
Aufbaukollekte Sept. 2008 317,26 STJ und 152,95 HG



**Kinderfreizeit St. Nikolaus**

Kaplan Wichmann bietet für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren 2009 eine Kinderfreizeit nach Saalbach / Tirol an. Termin: 31.07. bis 14.08.2009, Kosten: 355,-€, Infos dazu gibt es bei: christoph.wichmann@gmx.de. 

Die **Alten und Rentnergemeinschaft ARG St. Joseph** hat am 11.09. einen Kaffeenachmittag im Gemeindezentrum mit anschließender Filmvorführung angeboten. Erfreulicherweise haben 84 Gemeindemitglieder unser Angebot angenommen. Nachdem Kaffee und Kuchen verzehrt waren, hat unser Referent und Produzent, Herr Günter Schlickum aus Bottrop, mit der Vorführung begonnen. Der erste Film handelte vom Franziskusweg in Südtirol. Gelobt seist du mein Herr. So beginnt bei jedem der 17 Besinnungspunkte der Spruch auf den dort angebrachten Tafeln. Diese Punkte sind teilweise aus Naturstein und wurden von den Künstlern nur behutsam ergänzt. So wurden z.B. Gelobt seist Du mein Herr, die Sonne, der Mond, das Wasser, der Wind, die Erde, sowie der Tod dargestellt. Um den Besinnungsweg noch einem zusätzlichen Impuls zu geben, haben einheimische Gläubige noch Zwischenstationen errichtet. Die musikalische Untermalung des Films bestand teilweise aus Gesängen, die wir aus unseren Taizéabenden kennen.

Der zweite Film zeigte uns, wie der Kreuzweg auf der Halde in Bottrop entstanden ist. Im Jahre 1987, haben Auszubildende der Schachtanlage Prosper-Haniel, ein Holzkreuz aus Spurlatten angefertigt und auf dem Gipfel der Halde aufgestellt. Im Laufe der Zeit, wurde der Gedanke aufgenommen, warum nicht einen Kreuzweg entstehen zu lassen, von der untersten Halde bis zum Kreuz. Die Arbeit wurde aufgenommen und im Jahre 1995 hat unser damaliger Bischof Luthe die 15 Stationen eingeweiht. Zu jeder Station, wie könnte es anders sein, im Kohlepott, ein Gegenstück aus dem Bereich des Bergbaus. So sind zum Beispiel eine Seilscheibe, ein Förderkorb, ein Abbauhammer, ein Abbauhobel, eine Schildausbaueinheit wie auch noch andere Gerätschaften aus dem Bergbau zu sehen. Die Stationen sind jeweils als Förderturm aus Holz dargestellt. Die Bilder in den Fördertürmen, sind aus Kupferstichen, die von Rentnern gefertigt wurden. Selbstverständlich, war unser Referent voller Stolz, daß er aus Bottrop stammt. Auch wir, die ARG St. Joseph sind stolz, über 80 zig Gemeindemitglieder zu dieser Veranstaltung bewegt haben.

*Horst Heinrichsen*